

Was ist das gute Leben?

von Cathrine Theodorsen, UiT, und Jutta Birnbickel, Kongsbakken vgs. (Norwegen)

Thema des Projektes

Was ist das gute Leben? Interviews und Kreativität

Niveaustufe

A2/B1

Umfang/ Dauer

8 Unterrichtseinheiten à 45 min

Das Innovative an diesem Projekt

Der innovative Ansatz dieses Projektes basiert auf einer offenen und kreativen Vorgehensweise. Die SchülerInnen sind an jedem Schritt des Prozesses beteiligt, und sie entscheiden selbst, worauf sie Wert legen, und wie sie das Ergebnis am Ende vermitteln möchten. Dieses Projekt erlaubt den Schülerinnen und Schülern, das Projekt selbst zu gestalten. Sie werden ermutigt, über ihr eigenes Leben zu reflektieren und sich bewusst zu machen, dass Menschen unterschiedliche Werte im Leben haben. Indem sie sich entweder in andere Personen hineinfühlen und -denken, oder mit anderen Menschen über das gute Leben sprechen, entdecken sie eine lebensbereichernde Vielfalt. In diesem Sinne kann man von einer sozialen Innovation sprechen, da diese Erkenntnisse zu Respekt für die Vielfalt führen können.

Lernziele

- Mündliche Kommunikation durch mündliche Übungen
- Hörverständnis, Wortschatzarbeit
- Schreiben: Wörter, Sätze, Texte
- Reflexion: was ist das gute Leben? Was ist wichtig? Was ist nicht so wichtig? Verschiedene Perspektiven durch die Interviews entdecken.
- Zuhören, notieren, aufzeichnen
- Kreativität: darüber reflektieren/ diskutieren
- Interviews kreativ umsetzen, in ein kreatives selbstständiges Produkt überführen → Phase

Geplantes Produkt

Ein selbst gewähltes kreatives Produkt, zum Beispiel: Gedicht, Comic, Erzählung, Lied, Rap, Plakat, gezeichnete Geschichte.

Theodorsen, C. & Birnbickel, J. (2019). Was ist das gute Leben? *Septentrio Educational* 2019(1). <https://doi.org/10.7557/8.5186>



© 2019 The author(s). This is an Open Access publication distributed under the terms of the [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly credited.

Phasen

Phase I - Einleitung:

- Das Projekt im Allgemeinen präsentieren
- Die Klasse in Gruppen einteilen (6 Gruppen, je 4-5 SchülerInnen)
- Brainstorming: Was ist das gute Leben? Was verbindest du/ verbindet ihr mit dem guten Leben?
- Diskussion in den Gruppen, Wörter auf Deutsch notieren
- Gemeinsame Runde: Stichwörter von den Gruppen sammeln und an die Tafel schreiben

Phase II - Durchführungsphase:

- Interview als Methode verwenden
- In den Gruppen: Interviewfragen vorbereiten. (A1)
- Interviewpartner finden (zum Beispiel: Freunde, Familie, deutsche Touristen, andere Deutschlehrer an der Schule, andere SchülerInnen, die Gruppen interviewen sich gegenseitig)

Wenn sich deutschsprachige Interviewpartner finden, dann das Interview auf Deutsch durchführen. Wenn norwegische Interviewpartner, müssen die SchülerInnen die Antworten übersetzen, eine Unterrichtseinheit unter Umfang/ Dauer dazulegen.

- Ein Probeinterview
- Handy als Hilfsmittel: Das Interview auf das Handy aufnehmen
- Das Interview hören
- Überlegen, ob man andere Fragen, mehr Fragen, weniger Fragen braucht
- Zwei Interviews durchführen mit zwei verschiedenen Personen, aufs Handy aufnehmen
- Die Interviews hören und schriftlich aufzeichnen

Phase III: Kreative Phase:

- Brainstorming
- Was ist ein kreatives Produkt?
- Zunächst in den Gruppen, dann gemeinsam in der Klasse diskutieren

Ein kreatives Produkt auf der Basis des Interviews erstellen. Beispiele:

- Gedicht
- Comic (digital) um ein durchgeführtes Interview
- Plakat mit fiktivem Interview
- Rap
- Gezeichnete Geschichte
- Sätze, was man mit dem guten Leben verbindet

Phase IV: Evaluation

- Wie hat dir das Projekt gefallen?
- Was war gut?
- Was hat gut funktioniert?
- Was hast du gelernt?